Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung.

Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $50.00.

Baltische Linie
Neue Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges. zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50.
Durch nach Berlin, $21.30.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN und NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen,

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York
A. Conrad Agent für Scranton.

Merchants
Feuer Versicherungs Comp. von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton

Chas. Fischer's Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerie-waaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren etc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch,
deutscher
Schön-Färber,
308 Penn Avenue,
gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backsteinhaus.
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren etc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman
195 Lackawanna Av. Valley House Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen 35

Zu verkaufen:
Ein feines Eigenthum an Sanderson Avenue, nahe dem Nord Park, in Green Ridge. Nähere Auskunft geben Günster & Welles, über der dritten National Bank.

Zu verkaufen:
Eine Farm von 50 Acker Land in Jefferson Township, mit Haus, Scheuer etc. Ich verkaufe das Land um $300 billiger, als es mich kostet. Zu erfragen bei Frank Rauschmayer, Mount Cobb.

Aufforderung.
Wer dem verstorbenen Wm. Scholl, jr., schuldet, soll sofort Zahlung leisten, und wer Forderungen gegen ihn hat, möge sie einreichen an
Wm. Scholl, sr,
13,3 316 Birch Straße.

Fünf Aktien
aus dem Bauverein der Südseite zu verkaufen. Näheres in dieser Office.

Mädchen verlangt.
Ein beständiges, sauberes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen sofort in 326 Jefferson Avenue.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt— das weiße Sponge Mehl.

— Um 3 Uhr am Sonntag Morgen sah Polizist M. J. Walsh an der Lackawanna Avenue einen Mann mit einem Bündel unter dem Arme, welcher Reißaus nahm, sobald er den Polizisten bemerkte. Walsh verfolgte den Verdächtigen, holte ihn nach langer Jagd ein und brachte ihn mit Hilfe von Polizist Peppard nach dem Stationshaus. Der Verhaftete war James Sheridan, ein bekannter Schleichdieb und Räuber, der gegenwärtig wegen Straßenraubes unter $1500 Bürgschaft steht. Das von ihm getragene Bündel enthielt mehrere Kistchen Cigarren, Sheridan selbst hatte zwei Flaschen Wein bei sich. Die Sachen waren in der gleichen Nacht aus dem Liquorstore von D. J. Kearney an Lackawanna Avenue gestohlen worden. Als ein Genosse von Sheridan wurde am Sonntag John Howley von Scranton Straße verhaftet.

— Herr und Frau Meyer Goldsmith werden im Monat Mai eine Reise nach Europa machen und erst im Herbst wieder zurückkehren.

— Seit Montag fährt per C. & W. V. Bahn ein Nachmittagszug nach Honesdale, der dort um 6 Uhr Abends eintrifft. Ein Zug verläßt Honesdale jeden Morgen um 7 Uhr, der nach Scranton und Wilkesbarre durchfährt.

☞ Etwas für Wirthe: Senf in Gallonenfäßchen, marinirte Häringe, Ochsenmaulsalad in Kübeln, Catsup in kleinen Fäßchen, Lammzungen, Sardinen in Fäßchen oder Blechbüchsen, Caviar, etc. Schweizerkäse eine Spezialität. F. J. Widmayer.

— Der Straßenkommissär Jakob Bryant resignirte vergangene Woche und Mayor Ripple nominirte an dessen Stelle Phillip Kirst, von der 11. Ward. Soweit wir Herrn Kirst kennen, ist er der richtige Mann für diesen wichtigen Posten. Es wird ihm allerdings vorerst schwer gemacht, sich die öffentliche Anerkennung zu erringen, denn es ist unter der früheren Verwaltung viel vernachlässigt worden und die Straßen sind in einem so abscheulichen Zustande, daß man beinahe verzweifeln möchte. Wir wollen das Publikum zur Geduld ermahnen und sind überzeugt, daß Kirst mit seiner Energie alle Schwierigkeiten überwinden wird.

— Die Delaware, Lackawanna & Western Eisenbahn ist in New York verurtheilt worden, an Mrs. Ann Crawford $6000 Schadenersatz zu zahlen. Ein Zug der genannten Bahn hatte den Wagen überfahren, worin Mrs. Crawford sich befand, und ihr Verletzungen zugefügt.

☞ Koffer und Reisetaschen, Riemen und Reiseausrüstungen, die größte Auswahl, in Brown's Bee Hive.

— Am Donnerstag Abend wurde hier ein republikanischer Club gegründet. Es ist dies jedenfalls nur der Vorläufer von ähnlichen Organisationen in Stadt und Umgegend.

— John Ritter von Archbald, und Charles Hüsner und George Winterstein von hier dienen diese Woche als Geschworene.

— Aus den Cliff Werken wurden am Samstag zehn Mann temporär entlassen.

— Charles S. Fowler, der neue Superintendent des Armenhauses, trat am Samstag sein Amt an. Die Armendirektoren Stewart, Gibbons, Berge und Jones, Anwalt Edgar, und M. E. McDonald, letzterer als Stellvertreter des Sekretärs, fuhren am Samstag nach dem Armenhause, nahmen das Inventar auf, entließen Beemer und setzten Fowler ein. Herr George W. Beemer hat das Armenhaus fünf Jahre verwaltet und wir glauben nicht, daß die Anstalt noch je in einem so guten Zustande war, als während seiner Dienstzeit. Wäre es nicht für die Intriguen einiger schmutzigen Armenräthe gewesen, so wäre er auch ferner geblieben.

— Die Frau von Prof. Ritzi versuchte am Freitag Selbstmord zu begehen mit Pariser Grün, ward aber gerettet.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Eine Dampfmaschine von 312 Pferdekraft wurde anfangs letzter Woche von der Scranton elektrischen Heiz und Licht Gesellschaft in Gang gesetzt.

— Tausende von Menschen verdanken dem berühmten Schmerzenheilmittel St. Jakobs Oel Heilung von Jahre langen Leiden. Es sollte in keinem Hause fehlen.

— Der diese Woche begonnene Gerichtstermin wird sieben Wochen dauern —eine Woche Argument, drei Civilgericht und drei Criminalgericht.

— Am letzten Donnerstag, kurz vor Mitternacht, starb Katie E., die älteste Tochter von Phillip und Sadie Creter, von Dix Alley.

— Das Westminster Hotel (ehemals Parker Haus) an Wyoming Avenue wurde am Montag eröffnet. Es ist ein hübsches und geräumiges Hotel.

— J. S. Horton verlegte am Donnerstag und Freitag seine Druckerei von der Washington Halle nach dem zweiten Stockwerke über Fuller's Apotheke. Die „Truth" bewerkstelligte am Samstag ihren Umzug nach dem neuen Gebäude an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße.

— Die Feuerleute nahmen sich am Mittwoch Abend die Mühe, in der Person von Louis Schön einen Feuerchef zu ernennen, welcher neun Stimmen mehr als sein Gegner C. M. Zizelmann hätte. Auch für den 1., 2. und 3. Distrikt wurden Engineere erwählt. Den Anwesenden schien die Sache großen Spaß zu machen, und als einen solchen werden auch die Steuerzahler die ganze Verhandlung betrachten.

— Der in Kingston wohnhafte Bremser William Moore wurde am Donnerstag Abend in der hiesigen Yard furchtbar verletzt. Er war mit dem Hin- und Herschieben von Karren beschäftigt und gerieth dabei um 10 Uhr mit einem Fuße in einen Frog. Ehe er sich frei machen konnte, fuhren fünfzehn Kohlenkarren über ihn hinweg, das eine Bein ober-, das andere unterhalb dem Knie brechend. Er wurde nach dem Hospital gebracht, wo die Aerzte erklärten, daß beide Beine amputirt werden müßten, doch erlöste ihn der Tod, ehe man ihn operirte.

☞ Das vollständigste Assortement von Kinderkleidern in Brown's Bee Hive.

— Am letzten Donnerstag waren mehrere Beamte der Central Eisenbahn von New Jersey hier, um die neue Bahn zu inspiziren. Sie erklären sich befriedigt und sagen, die die Bahn vor dem 1. Mai eröffnet wird.

— Herr Gustav Cossa liegt am Rheumatismus krank darnieder; er ist auf der Besserung, aber noch sehr schwach.

☞ Warum sich durch Nieren- und Leberleiden langsam aufzureiben, wenn man weiß, daß Smith's Columbo Bitters das Uebel erleichtert und beseitigt?

— Der Wesleyan Glee Club hat seine Sache am Samstag Abend sehr gut gemacht. Es fehlt ihm indessen an einem guten Tenor.

— Der Select und Common Council hatten am Samstag Abend eine gemeinschaftliche Sitzung, um einen Assessor für den einjährigen Termin an Stelle des verst. Corydon H. Wells zu erwählen. Herr Mattes führte den Vorsitz und der Schreiber verlas eine Zuschrift von Mayor Ripple, in welcher dieser den Tod von Wells offiziell ankündigte und zur Wahl eines tüchtigen Mannes aufforderte und bat, alle persönlichen und politischen Rücksichten auf die Seite zu legen. W. Gaylord Thomas schlug T. F. Wells (Sohn des Verstorbenen) vor. Loftus nominirte James T. White und Kellow nannte W. B. Williams als Kandidat. Wells erhielt bereits bei der ersten Abstimmung eine Mehrheit, nemlich 10 St. im Select und 12 Stimmen im Common Council; White hatte 14 und Williams 4 Stimmen. Wells wurde durch die Simmen der Republikaner erwählt.

☞ Koffer, Handtaschen, Schirme und Spazierstöcke billig in Brown's Bee Hive.

— Wir machen auf das Polster- und Möbelgeschäft von R. Frischman aufmerksam, welcher sich No. 314 Lindenstraße etablirt hat. Der Herr war bereits früher hier, ist ein guter Arbeiter und als reell bekannt.

☞ Kinder- und Säuglings-Kleider, Anzüge, Cloaks, Kappen, Unterkleider etc. eine Spezialität in Brown's Bee Hive.

— Die Wahl der Beamten für die beiden deutschen Odd Fellows Logen hat stattgefunden und es ist Folgendes das Resultat:

Residenz Loge No. 513.
O. M., Theodor Lewer.
U. M., Clemens von der Wald.
Sekretär, Charles März.
Geh. Sekr., Fritz Wiedmann.
Schatzmeister, C. D. Neuffer.
Trustee, Jakob Rubenthal.

Allianz Loge No. 540.
O. M., Fritz Kirchhoff.
U. M., Charles Graff.
Sekretär, Adam Franz.
Geh. Sekr., Adam Waßner.
Trustees: 18 Monate, John Genter; 12 Monate (an Stelle von Scheuch) John Ph. Fink.
Schatzmeister Eisele hält noch 6 Monate über.

— Prof. A Ritzi, der ursprüngliche Santa Claus, etc., etc., ist endlich zum Falle gekommen und wird wohl in Zukunft für die Deutschen unmöglich sein; mit einem halb Verrückten hätte man wohl noch Nachsicht gehabt, nachdem er sich aber als Herbergsvater einer der gemeinsten Spelunken der Raymond Alley entpuppt hat, ist ein derber Fußtritt die passendste Begrüßung für ihn. Die Polizei wurde in vorletzter Dienstag Nacht auf das Haus aufmerksam, indem zwei Nymphen Namens Hattie Colt und Mary Ott mit dem Professor um den Besitz einiger Kleider stritten. Sergeant Riley berief die beiden Walsh's, Simpson und Smith, und alle Fünfe machten nunmehr einen Angriff auf die Spelunke. Außer den drei Obengenannten erwischten sie die Italiener Gabriel Saffera, Fred. Antonio und Georgia Salvador, den Neger John Thomas Cann, Hannah Williams von Hyde Park und Hannah Fitzgibbons von Shanty Hill. Die Bande wurde über Nacht eingesperrt und Morgens vor den Mayor gebracht, welcher Alle um $10 bestrafte, mit Ausnahme des Herbergsvaters Ritzi, dem er $50 zudiktirte. Da dieser und seine „Damen" die Strafe nicht zahlen konnten, so wanderten sie nach dem Gefängniß.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Man hat gewisser Seits gegen eine weitere Verwilligung für ein Regierungsgebäude für Scranton protestirt, weil angeblich der von der Regierung gekaufte Bauplatz an Washington Avenue kein gutes Fundament habe und von Kohlengraben unterwühlt sei. Eine Anzahl Grubenvermesser sind jetzt damit beschäftigt, die Sache zu untersuchen und werden das Ergebniß auf einer Karte darlegen, die nach Washington geschickt werden soll.

☞ Trauer-Putzwaaren, Shawls, Handschuhe, etc., eine Spezialität in Brown's Bee Hive.

— Richter Connolly ließ am Montag unter Eid einen Mann als Zeuge zu, trotzdem derselbe erklärt hatte, daß er ein Ungläubiger sei. Herr Connolly ist liberaler als seine Collegen auf der Richterbank

— In der photographischen Gallerie von Machette, über Hinsdell's Kleiderstore, brach am Montag Morgen um 6 Uhr ein Feuer aus, das geringen Schaden anrichtete. Wie gewöhnlich, ist der Hauptschaden durch Wasser veranlaßt.

* Die „Free Preß" hat es für gerathen gefunden, die Controverse wegen der County Finanzen zu beenden, nachdem sie in Erfahrung gebracht, daß O'Boyle ein sehr unzuverlässiger Bundesgenosse und schlechter Berather ist, und daß er in County- und Steuerangelegenheiten wenig mehr als gar nichts weiß.

Wer auch nur ein bischen nachdenkt, dem muß es jedenfalls einleuchten, daß mit jeder gegrabenen Tonne Kohlen sich die Steuerkraft vermindert. Ein sehr lüderlicher Grundsatz ist auch der Rath der „Free Preß," die Schulden einer späteren Generation zur Zahlung zu überlassen. Wir sind jetzt besser im Stande, sie zu tilgen, als es vielleicht unsere Nachkommen sein werden, denn der Verdienst ist gut und wir sind seit Jahren frei von wirthschaftlichen Unfällen, Strikes etc. gewesen.

— Prof. C. A. Young, von der Princeton Universität, wird am Dienstag, den 10. April, dem regelmäßigen Versammlungs-Abend des Lackawanna Institutes für Geschichte und Wissenschaft, einen Vortrag halten über Cometen und Meteore, auf welchem Gebiete der Professor Autorität ist. Der Eintritt für Nichtmitglieder ist 50 Cents.

— Herr William Conrad, der bekannte Milchhändler, verheirathete sich gestern mit Frl. Lydia Bates. Das junge Ehepaar bezog sogleich sein eigenes Haus an der Ecke von Monsey Avenue und Larch Straße.

— In der Nähe von Nicholson fand am Dienstag Morgen ein Preisgefecht zwischen Hubert Johnson von Scranton und Thomas O'Hora von Nanticoke statt. Beim dritten Gange brach unter den Zuschauern ein Aufruhr aus und sie verhauten sich gehörig, wodurch das Gefecht zu Ende kam.

— Die Theater-Vorstellung in der Liederkranz Musik Halle am Montag Abend war gut besucht. Das Spiel der Newark Theatergesellschaft war gut und es unterliegt keinem Zweifel, daß alle Besuchern zufrieden gestellt waren.

☞ Frank Jewell, Ecke von Wyoming Avenue und Sprucestraße, fertigt die feinsten Photographien an und garantirt für alle Bilder, einfach oder kolorirt, Zufriedenheit.

— Prachtvolles Wetter und ein Frühlingssäuseln geht durch die Luft.

— Die County Commissäre besichtigten am Montag neue Brücken in Benton, Scott, LaPlume und Süd Abington.

— Unter den ernannten Collektoren der County Steuer finden wir folgende deutsche Namen:
Max Klopfer, Archbald.
John Greß, Clifton.
William Ulmer, Carbondale.
Albert G. Zenke, 7. Ward; Phillip Schweizer, 10. Ward; Christ Fickus, 11. Ward; Peter Naß, 14. Ward; Otto B. Schriver, 16. Ward, Scranton.

Es ist erfreulich zu sehen, daß Herr Franz stets der Deutschen gedenkt, wie er es oben gethan.

— Herr Dr. L. Wehlau verläßt am heutigen Tage Scranton und wird ein Jahr ausbleiben. Herr Dr. Günster übernimmt dessen Patienten.

— Lizzie, die jüngste Tochter von Henry und Rachel Schell, starb am Montag im Alter von 2 Jahren, 3 Mon. und 11 Tagen.

☞ Winterwaaren zum halben Preise in Brown's Bee Hive.

— Im 5. Halbheft der „Gartenlaube" finden wir neben den Fortsetzungen der Romane „Das Eulenhaus" von E. Marlitt und „Josias" von Fanny Lewald eine Reihe hochinteressanter Artikel, von denen namentlich die trefflichen Plaudereien und Schilderungen „Vom Circus" mit großer Auszeichnung zu erwähnen sind. Diese Plaudereien sind von Oskar Justinus frei nach Aufzeichnungen von E. Grey geschrieben, und man braucht nicht erst lange zu prüfen, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß in diesen scheinbar leicht hingeworfenen, oft skizzenhaften Schilderungen ein außerordentlich zutreffendes, farbenfrisches Bild des Lebens im Cirkus geboten wird. Und ganz vorzüglich sind auch die Illustrationen, welche zu dem Artikel gehören: Meister C. W. Allers versteht es wie wenig andere Künstler, voll den eigenartigen Zauber festzuhalten, welcher den bunten Scenen im Cirkus anhaftet. Man sehe nur die Bilder „Der alte Renz in der Probe", „Reiterin und Clown", „Sportsmen", „Die Königin der Luft", „Hinter dem Vorhang", etc. und muß zugeben, daß hier alles Charakteristische der dargestellten Scenen in feinster Detailmalerei wiedergegeben ist.—Der Artikel „Wanderungen der Säugethiere" stammt aus dem Nachlaß Alfred Edmund Brehm's. Sehr interessante kleinere Artikel sind: „Ein muthiger deutscher Reisender", „Joseph Freiherr von Eichendorff", „Ein neuer Motor" u. a.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Begnadigung der Verurtheilten.

Unglückliche Männer und Frauen, die seit langer Zeit dazu verurtheilt waren die Qualen der Dyspepsie auszuhalten, schöpfen nach wenigen Dosen von Hostetter's Magen Bitters neue Hoffnung. Diese Knospe Hoffnung reift zur Zeit Gewißheit, falls das Bitters dauernd angewendet wird. Es erwirkt allen Dyspeptikern, welche seine Hülfe in Anspruch nehmen Begnadigung. Blähungen Sodbrennen, Einsinken in der Herzgrube zwischen den Mahlzeiten das nervöse Zittern und die Schlaflosigkeit, welche chronische Indigestion nach sich zieht, verschwinden gleichzeitig mit ihrem boshaften [illegible] der Magenmittel! Wen kann es Wunder nehmen, daß es in so vielen Fällen dankbare Beredtsamkeit in Denen erweckt welche, gebessert durch dasselbe aus freien Stücken sein Lob verkünden? Nur ein Meister schriftlicher Darstellung vermag die Qualen der Dyspepsie zu beschreiben, und doch sind dieselben in den vielen Zeugnissen welche den Eigenthümern des Bitters zugegangen sind, mit lebensvoller Wahrheit geschildert. Verstopfung, Gallenleiden, Muskelschwäche, Malariafieber und Rheumatismus werden durch dasselbe gehoben.

Pittston.

— Louis Weiskircher, welcher am 27. März an dem Butler Kohlenwerk schwere Verletzungen erlitt, erlag denselben in seiner Wohnung in Hamtown am Sonntag Abend um 6 Uhr. Er erreichte ein Alter von 52 Jahren und hinterläßt eine Frau und zwölf Kinder; die letzteren sind sämmtlich in Hamtown geboren und nahezu alle erwachsen. Louis selbst wurde auf der See geboren und war zwei Wochen alt, als seine Eltern hier landeten. Die Betheiligung am Begräbnisse war eine ungeheuer zahlreiche.

Neue Anzeigen.

Neues Schuh-Geschäft.
Der Unterzeichnete erlaubt sich, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er das Schuh- und Stiefel-Geschäft des Hrn. A. Zenke,
339 Penn Avenue,
übernommen hat und sich bestreben wird durch gute Waare und reelle Bedienung seine Kunden zufrieden zu stellen.
H. G. Diller.

J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

R. Frischmann,
Polsterer und Möbel-Händler,
314 Linden Straße.
Fertigt Parlor Suits an von $30 aufwärts, seidene Plüsch Parlor Suits von $60 aufwärts, Bett-Lounges von $10 aufwärts, einfache Lounges von $7 aufwärts. Matratzen von $3.25 aufwärts.
Möbeln jeder Art,
wie Betten, Bureaus, Bettsprings etc. zu den billigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Anzeige.
Da ich meine Wirthschaft nach Ablauf meiner Lizens aufgebe und mich von dem langjährigen süßen Geschäfte zurückziehe, um mich einem Bitters-Geschäfte zu widmen; so mache ich den Herren Wirthen und Storekeepern die Anzeige, daß sie stets mein berühmtes Bitters, Magen- und Cholera-Tropfen in irgend einer Quantität abgefüllt beziehen können und es auf Bestellung frei zugeschickt wird. Ich garantire jedem Käufer, daß sie Ehre damit einlegen und gute Geschäfte machen. Das wird sich dann schon ausweisen, sagt der Heinrich
Es zeichnet Dr. H. Walter,
1011 Cedar Avenue.

Lackawanna
Cash Grocery & Provision Store,
522 Lackawanna Avenue.

An das deutsche Publikum!

Um Platz zu machen für die ungeheure Masse von Waaren, welche von allen Theilen Amerika's bis zum 10. dieses Monats ankommen und die sämmtlich nur erste Qualität sind, ersuche ich das deutsche Publikum freundlichst, vorzusprechen und unsere guten Waaren, wie auch erstaunlich niedrigen Preise zu prüfen.

Auch bitte ich freundlichst einen jeden unserer Kunden, unser Maaß und Gewicht zu prüfen, um sich zu überzeugen, ob wir das richtige Maaß und Gewicht geben.

Weil nicht Alles durch meine eigene Hand geschehen kann, bin ich stets bereit, irgend welchen Fehler gut zu machen.

Auch halte ich stets eine große Auswahl guter Cigarren und sehr billig beim Stück, wie auch bei der Box.

Neue Preisliste nächste Woche.

Achtungsvoll
John Schröder.

Administrators Anzeige.—Hinterlassenschaft der verst. Catharina Engel, letzthin von Scranton, Pa. Den Unterzeichneten ist in der obigen Hinterlassenschaft vom Gericht Vollmacht ertheilt worden, und es sind Alle, welche der Hinterlassenschaft schulden, zur sofortigen Zahlung aufgefordert; und wer Forderungen hat, möge dieselben beglaubigt einreichen an
Louise Schäfer,
13,6 oder auch Peter Schäfer.

Abend-Unterhaltung,
veranstaltet von dem
Frauen-Vereine
der deutschen Presbyt. Kirche,
Am Montag, 23. April '88,
In der Germania Halle.
Zur Aufführung kommt:
Die Unglücklichen;
Lustspiel von A. v. Kotzebue.
Abwechselnd mit:
Musikalischen Vorträgen,
Gesängen, u. s. w.
Zum Schluß:
Tanzkränzchen.
Tickets, 25 Cents, — bei allen Frauen zu haben.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet in Anbetracht des löblichen Zweckes achtungsvoll ein
Das Comite.

Heinrich Bonn,
Deutscher Uhrmacher,
410 Cedar Avenue,
hat eine schöne Auswahl von Wanduhren und Taschenuhren (Waltham, Elgin, Springfield und Hamden Fabrikat) in goldenen und silbernen Gehäusen, sowie feine Schweizer-Uhren, Geschmeide neuesten Musters, Uhrketten, goldene Ringe, Brillen u. s. w. Der allerniedrigste Preis ist festgesetzt bis zum 1. Mai.
Sehr gute 8 Tag Uhren von 3 bis 4 Dolls., 1 Tag Uhren billiger u. s. w.
Volle Garantie.
Heinrich Bonn.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häkel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

Zenke's Hotel,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.
Die feinsten, selbst importirten Rheinweine, Liquöre und Cigarren. Ballentine's Ale und E. Robinson's Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenso am Samstag Abend.
Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichst zum Besuche ein
A. Zenke.

Die neue und verbesserte
Domestic Nähmaschine.
Die Beste und Billigste.
S. Jones,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Kapital.
1846,	Liverpool & London & Globe,	$35,875,000
1783,	Phönix, London,	5,724,000
1854,	Hamburg-Bremen	1,400,000
1710,	Sun F. O., London,	1,712,000
1853,	Girard, Philadelphia	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.
A. J. Norrman, Agent.
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte.
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

S. Y. Haupt,
Händler in
Fertigem Bauholz
Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Latten, Sash, und Baumaterialen überhaupt.
421 N. 7. Straße, Scranton.

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum,
Samstag, 28. April 1888.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 28. April 1888,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der zweiten Ward der Stadt Scranton, auf dem Stadtplan bekannt als Winan's Addition zur Stadt Scranton genannt „Park Place", im County Lackawanna und Staat Pennsylvania. Besagte Lot ist bekannt und ausgezeichnet als Lot No. 6 im Quadrat oder Block No. 5, und gelegen an der Straße benannt und bekannt Railroad Avenue, auf dem Stadtplan der besagten Addition, voraussichtlich gehörig eingetragen, wie durch Nachsehen des so eingetragenen Planes sich ergiebt. Besagte Lot ist sechsundvierzig (46) Fuß in Front an besagter Railroad Avenue und einhundert und einundvierzig (141) Fuß in Tiefe; alle Kohlen und Mineralien reservirt [illegible] besagter Eigenthum, durch James Blair und Frau an besagten Perry Getts übertragen durch Deed vom 16 August A. D. 1869, und eingetragen in Wilkesbarre, Luzerne County, im Deedbuch No. 135, Seite 262 etc., auf welchen Deed hiermit verwiesen wird wegen der Reservation von Kohlen etc. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Wm. H. Swartwood, Adm'r der Hinterlassenschaft des verst. Jakob Swartwood, gegen Perry Getts. Schuld $415. Judgment No. 45, Okt. T. 1883. Vend. Ex. No. 1 2, März T. 1888.
H. M. Patrick und Miles, Anwälte.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken oder Parzellen Land, gelegen in der fünften (früher ersten) Ward der Stadt Carbondale, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Das erste davon anfangend an einem Pfosten in der östlichen Linie von Lot Nummer zwei (2) an Straße Nummer sechsundzwanzig (26) in besagter Stadt, dreißig und achtzehntel (30 8/10) Fuß von der nordöstlichen Ecke der besagten Lot Nummer zwei (2), von da südlich dreiundzwanzig und einhalb (23½) Grade, westlich fünfundzwanzig (25) Fuß zu einem Pfahle, von da bei Land der Delaware & Hudson Canal Company südlich dreiundachtzig und einviertel (83¼) Grade, westlich einhundert und vierundsiebenzig und einhalb (174½) Fuß zu einer Pfahlecke, seiend in der südöstlichen Linie von Straße Nummer sechsundzwanzig (26) an Belmont Straße, von da entlang der Linie der besagten Straße nördlich dreiundzwanzig und einhalb (23½) Grade, östlich achtundfünfzig (58) Fuß und vier (4) Zoll zu einem Pfosten, ostwärts in direkter Linie zum Anfangsplatze, enthaltend sechstausend und sechshundert (6600) Quadratfuß Land, mehr oder weniger, und ist der südliche Theil von Lot Nummer zwei (2) an Straße Nummer sechsundzwanzig (26), gekauft durch George Bunnell von William Gathercole.

Das zweite davon beginnt an einer Pfahlecke, der südwestlichen Ecke von Land des George Bunnell und nordöstlichen Ecke von Land der Hinterlassenschaft des verst. George M. Rowley an Belmont Straße, in besagter Stadt, von da entlang besagter Straße in nordöstlicher Richtung achtzehn (18) Fuß zu einer Ecke, von da östlich vierundsechzig (64) Fuß entlang Land des besagten George Bunell zu einer Ecke von anderem Land des besagten Bunell und ferner Ecke von Land der besagten Rowley Hinterlassenschaft, von da in südwestlicher Richtung entlang Land der besagten Rowley Hinterlassenschaft, achtundsechzig (68) Fuß zum Anfangsplatze; ist ein Theil von Lot Nummer zwei (2), übertragen durch William Gathercole an George Bunell.

Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf; das besagte Wohnhaus ist zum Theil auf jeder der beschriebenen Lots oder Striches errichtet.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von, überschrieben an Angeline M. Mathewson, gegen Angeline M. Mathewson, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. George M. Rowley. Schuld $322. Judgment No. 545, März T. 1888. Fi. Fa. No 18, Juni T. 1888. Lathrope & Burr, Anwälte.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft.
W. J. Lewis,
Scheriffs Office, Scranton, 2. April 1888. Scheriff.

Baumpflanztag.

Vor 50 Jahren hatte man im Williams College, Mass., einen Frühlingsfeiertag, den sog. „Baumtag," an welchem die Studenten sich in die Berkshire Wälder begaben und mit jungen Bäumen beladen heimkehrten, die sie auf dem Gebiete des College und in den Straßen des Orts pflanzten. Diese Sitte erhielt sich bis vor wenigen Jahren; vielleicht existirt sie noch. Die Folge davon war, daß das liebliche Dorf jetzt den feinsten Waldschmuck besitzt. Aehnliche Sitten herrschten in vielen anderen New England Oertern. „Baumpflanztag", der jetzt in den Gesetzbüchern so vieler Staaten vorkommt, hatte seinen Ursprung nicht nur in der Absicht, die kleinen Oerter und Wohnungen zu verschönern, sondern auch die Waldflächen zu vergrößern. Die Nebraska Ackerbau-Gesellschaft setzte im Jahre 1874 den Ball in Bewegung, und behauptet man, daß das Volk in jenem Jahre 12 Millionen Bäume pflanzte, und daß der Staat jetzt mehr als 100,000 Acres angepflanztes Waldland besitzt. In demselben Jahre empfahl die Jowa-Gartenbau-Gesellschaft das Anpflanzen von Bäumen. In Minnesota begann man damit im Jahre 1876 und wurden damals mehr als 1½ Millionen Bäume gepflanzt. Michigan fiel 1881 in Linie; Ohio 1882, West Virginia 1883 und später New Jersey, New Hampshire, New York, Vermont, Georgia, Idaho, Pennsylvanien, Florida und andere Staaten. In allen Staaten ist das Baumpflanzen populär geworden und hat gute Resultate zur Folge gehabt. In der jetzigen Sitzung der Legislatur des Staates New York ist eine Bill eingereicht, deren Zweck dahin geht, dem „Baumpflanztag" erneuertes Leben dadurch einzuflößen, daß er zum Kinderfeiertag gemacht wird. Darnach sollen die Kinder in den öffentlichen Schulen am 1. Mai jeden Jahres sich versammeln und von den Lehrern im Pflanzen von Bäumen und Gesträuchen, sowie in der Erhaltung und Schutze derselben unterrichtet werden. „Baumpflanztag" hat sich bereits als Erzieher bewährt. Die Schulkinder sind bei dessen Beobachtung interessirt und lernen viel hinsichtlich des Nutzens und Wachsthums der Bäume. Diese verschönern Stadt und Land und bahnen den Weg für eine „Bonanza" in späteren Jahren. Lasset das gute Werk fortschreiten und ein stetter Vorrath von Holz wird die Folge davon sein.

Das Thal abwärts.

— Broadhead's Gerberei, in der Nähe von Moosic, brannte Freitag Abend nieder.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Taylorville.—Die eiserne Brücke der New Jersey Central Eisenbahn wurde am Samstag fertig. Laut Contrakt sollen alle Brücken an diesem Tage fertig sein.—Adam Lochmann, ein alter Deutscher, starb vorletzten Sonntag im Hause von Henry Rich an einem Herzleiden.—Die hübsche neue Wohnung an Mainstraße, welche John Taylor kürzlich errichtete, gerieth neulich in Brand und es war nur den vereinten Anstrengungen der Nachbarn zu verdanken, daß das Feuer gelöscht ward.

Theo. H. Francke,
Apotheker,
223—Wyoming Avenue,—223
neben dem Parker Haus
Scranton, Penna.
Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.
Es wird deutsch gesprochen.

Oefen!
Kochöfen, Heizöfen, Ranges, Furnaces,
über 100 verschiedene Arten.
H. Battin & Sohn,
126 Penn Avenue.

Babylon Hotel,
John Surber, Eigenthümer.
Old Forge, Lackawanna Co., Pa.
Die besten Weine, Liquöre, Ale, importirte und Key West Cigarren.
Eleganter Saal für Bälle und Gesellschaften.
Vergnügungs-Gesellschaften finden hier stets gute Unterkunft und eine feine Mahlzeit.
Die Hotel Accommodation ist erster Klasse in jeder Hinsicht.

D. Bartholomew,
Fabrikant von feinen
Pferdegeschirren, Etc.,
241 Wyoming Ave, Scranton.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

A. W. Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte,
Champagner Cider,
Bier und Porter bester Qualität
auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.
726 und 728 Adams Avenue.
Telephon-Verbindung — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Bittenbender u. Co.
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede
Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Wagren.

Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Trinkt
Waldkönig-Bitters;
das Beste im Markte.
Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.
A. Dryfoos & Co.,
New York,
alleinige Fabrikanten.

Putzwaaren-Geschäft
von
Leah Jones,
No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133
neben dem Forest Haus.
Die elegantesten und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Fagon gepreßt und besetzt.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem
Ferner alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Streichhölzchen.
Kaufet die
Anthracite „Parlor oder Schwefel" Streichhölzer,
fabrizirt von der
Scranton Streichholz Co.,
(limited).
Office und Fabrik: 309—320 Nay Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag.

L. B. Powell & Co.
verkaufen die besten
Pianos und Orgeln,
die gemacht werden, auf
Monatliche Zahlungen,
Zu niedrigsten Preisen.
Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an
Wyoming Avenue.

Rehner u. Soffy,
Deutsche
Marmorwerke,
720 W. Lackawanna Avenue,
gegenüber der Ofenfabrik.
Marmor- und Granit-Monumente jeder Art angefertigt und Zeichnungen nach Wunsch geliefert.
Grabsteine werden renovirt und neue Inschriften darauf angebracht.
Wir ersuchen um die Kundschaft unserer deutschen Landsleute und des Publikums überhaupt, unter Zusicherung bester Bedienung.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Frau Mary C. P. Bogart verkaufte am Samstag das „Leader" Zeitungsgeschäft an C. S. Bogart, der das Geschäft bisher leitete.

— Der 14 Jahre alte Patrick Ruddy erlitt am Freitag in Pott's Kohlenwerk einen Schädelbruch. Man nahm eine Operation vor und glaubt den Jungen retten zu können.

— 112 Heirathslizensen wurden hier im letzten Monat ausgestellt.

— Der Susquehanna stieg am Freitag wieder so bedeutend, daß die Straßenbahn Abends die Fahrten einstellte.

— Während der 16 Jahre alte Patrick Murray am Mittwoch im No. 9 Brecher zu Sugar Notch die Maschinerie einölte, wurde er von dem Treibriemen eines großen Rades erfaßt, mehrmals herum geschleudert und furchtbar zerschmettert.

— Frau Joseph Gamble, die am Scotch Hill wohnte, wurde am Freitag Morgen oberhalb Kingston getödtet, während sie auf dem D. L. & W. Geleise ging. Die Verunglückte, welche etwa 45 Jahre alt war, soll sehr taub gewesen sein. Ihr Mann arbeitete als Bergmann in der Boston Grube von W. G. Payne & Co.

— Thomas Jevens von Plains wurde am Donnerstag in der Keystone Zeche von einem Fall von Gestein zerschmettert. Der Mann soll noch nicht lange zurück von Scranton gekommen sein.

— Der an Süd Riverstraße wohnhafte Peter Andes starb vorletzten Sonntag im Alter von 74 Jahren.

— Der Phillip Weiß ist jetzt in seinem Element.

— An der neuen Lehigh Valley Zweigbahn nach Fairview fand am Samstag eine Explosion statt, die den Feuermann Frank Walsh tödtete und einen Italiener schwer verletzte.

— In Dock Pond fand am Montag eine Schlägerei zwischen Slowacken und Polen statt, die größere Dimensionen annahm. Sieben Männer und eine Frau wurden verhaftet.

— Der Dampfer Wilkesbarre hat wieder seine Fahrten zwischen hier und Plymouth angetreten.

— Eine kleine Scheuer des Chas. Papst an Süd Main Straße brannte Dienstag Nachmittag nieder.

— Der Herausgeber der „Wyoming Valley Times" in Kingston wird seit letzten Mittwoch vermißt. Es wird zuletzt aus Syracuse gemeldet, daß er dort eine Presse gekauft habe.

— In dem Wilkesbarre Grubendistrikt ereignete sich im März nur ein tödtliches Unglück.

— Der Mörder Volkavitch wurde am Dienstag Vormittag um 11.21 Uhr gehängt. Er ging dem Tode standhaft entgegen.

Dunmore.

— William H., ein Söhnlein der Familie R. T. Schuller, starb am Donnerstag im Alter von 1 Jahre, 7 Monaten und 18 Tagen.

— Der Carpenter Edward Sturgeß, welcher an dem neuen Brecher des Bunker Hill Schachtes arbeitete, fiel am Dienstag von dem Gerüst, schlug auf den Kopf und war sofort todt. Er war 35 Jahre alt und hinterläßt Frau und Kind.

Furchtbare Grubenkatastrophe!

Kansas City, Mo., 29. März. Folgendes ist der Bericht des „Kansas City Journal" über die Katastrophe:

Rich Hill, Mo., 29. März. Das schrecklichste Grubenunglück, daß je im Westen vorkam, ereignete sich heute Mittag in Keith & Perrys Kohlengrube No. 6. Eine große Anzahl Arbeiter ist begraben, und Tausende von Dollars Eigenthum sind vernichtet.

Gerade zur Mittagsmahl-Stunde, als die Arbeiter—je acht auf einmal—heraufkamen, ereignete sich eine schreckliche Gasexplosion, welche sämmtliche Eingänge mit Feuersflammen erfüllte, die 1040 Fuß weit zum Schacht herausschlugen.

Es kann heute Nacht nicht festgestellt werden, wie viele Männer noch in der Grube sind. Um 11 Uhr hatte man einen Mann todt herausgezogen. An der Wegräumung der Trümmer und der Reinigung des Schachtes war man den ganzen Nachmittag über thätig; aber es wird noch mehrere Stunden dauern, ehe wieder ein Eingang zur Grube eröffnet werden kann.

Die Verunglückten sind meistens Neger, welche aus Springfield, Ill., gekommen waren, als die Grube vor weniger als einem Jahre eröffnet wurde.

Nach späteren Berichten waren zur Zeit der Explosionen nur 30 Mann in der Grube.

Das Unglück wurde durch Naturgas herbeigeführt.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer
530 Lackawanna Avenue

Roggen per Buschel		$ 64
Hafer	do.	55
Welschkorn, per hundert		1 35
Bestes Waizenmehl, per Faß		5 75
Winter	do. do.	5 50
Roggenmehl	do.	5 00
Welschkornschrot	per 100 Pfd.	1 35
Kleie	do.	1 35
Middling	do.	1 35
Welschkornmehl	do.	1 35
Kartoffeln, per Buschel		1 10
Zwiebeln, neue	do.	2 00
Bohnen	do.	3 00
Eier, per Dutzend		20-23
Butter, beste, per Pfund		27
Butter, mittelmäßig	do.	16
Käse	do.	16
Schmalz	do.	11
Schinken	do.	13
Schultern	do.	10
Seitenstücke, [illegible]	do.	11
„ geräuchert	do.	12½
Heu, per Tonne		16 00
Stroh	do.	14 00

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der Hühneraugen.

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

Fritz Dürr's
Bar und
Restauration & Salon
313 Lackawanna Ave.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Phillip Weichel und Söhne,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und — Liquören
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und etrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.
Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten etc.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$ 9,500,000
1854.—Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.—London Assurance	16,600,000
1845.—Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten
Chas. R. Smith. A. W. Morris
2 National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Walter's
deutsche
Dry Goods Handlung.
Ellenwaaren,
Seidenstoffe,
Putzwaaren,
Kleiderstoffe,
etc., etc.
Tischleinen und Servietten,
Feine leinene Handtücher,
Feine wollene Blankets,
Cashmir u. wollene Shawls
—in—
Walter's,
Deutschem Dry Goods Laden,
Coal Exchange Block.
No. 128 Wyoming Avenue

Fritz Whandt,
Praktischer Hufschmied,
widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.
Werkstätte:
Ecke von Centre Straße und Oakford Alley.

S. M. & H. C. Reynolds
12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Advokaten und Realeigenthum
Agenten.
Realeigenthum verkauft und umgetauscht Geld verliehen zu 6 Prozent, ohne Kosten für den Borger.

Den einzigen Weg
Mannskraft vollständig herzustellen,
und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.
Adresse: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 8